

Fundamentgestaltung für Robinienstützen an KIT-Spielstrukturen

1. Allgemeines

Alle Bodenkontakthölzer bestehen aus dauerhaftem Robinienholz (*Robinia pseudoacacia*). Diese Holzart wird nach DIN 68364 in die Resistenzklasse 1 (sehr widerstandsfähig) eingeordnet und kann aufgrund ihrer hervorragenden Haltbarkeit in direktem Bodenkontakt verbaut werden. Auf Pfostenschuhe wird verzichtet (vgl. KIT Merkblätter 13/1-2000 und 15/5 2014).

Aufgrund ihrer Bauart weisen die meisten KIT-Spielgeräte eine eigenstatische Stabilität auf. Anbauteile wie Querholzaufstiege, Stufenstämme, Rutschen oder seitliche Hangelstrecken mit separater A-Abstützung stabilisieren die zentralen Strukturen zusätzlich.

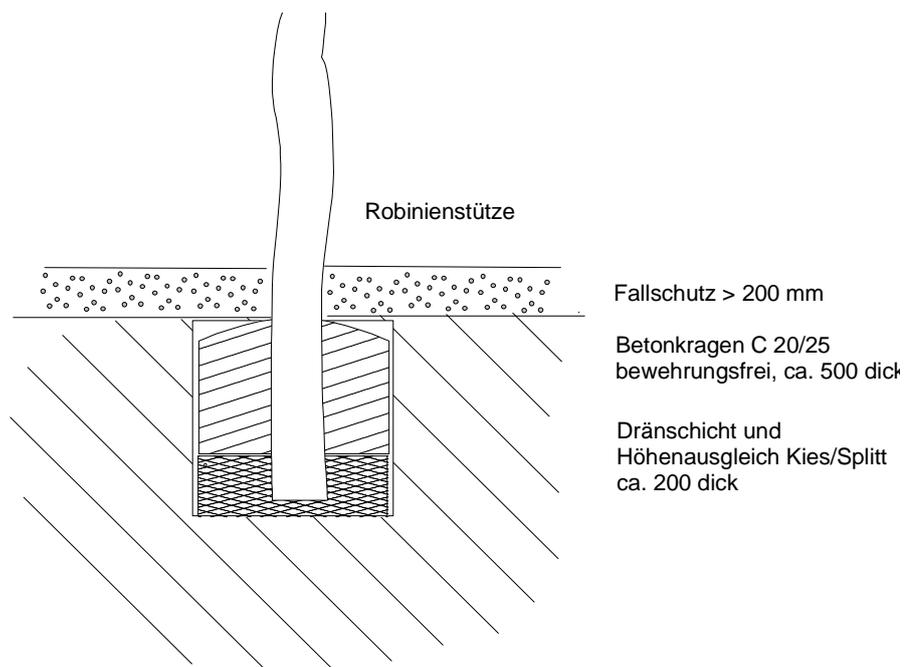
Fundamente an Pfahlhäusern, Klettertürmen, Stelzenpodesten u.a.m. dienen in erster Linie zur lokalen Fixierung der Elemente, nicht zur Kraft- und Momentableitung ins Erdreich. Aus diesem Grund sind auch keine massiven, geschlossenen Fundamente mit großen Betonmengen erforderlich. Daher werden lediglich offene Betonkragen in freien Fundamentlöchern ausgebildet. Bei bodenbezogenen erforderlicher Drainage muss unter den Robinienstützen ca. 20 cm Frostschutzmaterial/Kies/Splitt/Schotter o.ä. eingebracht werden. Mit diesem Material erfolgt dann auch der Höhenausgleich bei unterschiedlich gestalteten Strukturstützen bzw. optisch erforderlichen Korrekturen.

Die Ausbildung von Betontrögen oder unten geschlossenen Köchern, in denen Nässe gestaut wird, ist in jedem Fall zu vermeiden.

2. Material und relative Abmessungen

Fundamentkragen werden auf die Dränagesplitt- oder Schotterschicht aufgesetzt und aus verdichtetem Beton C 20/25, 8er Korn, bewehrungsfrei ausgebildet. Die durchschnittliche Fundamentkragengröße hängt vom Stützendurchmesser ab und beträgt im Mittel 600x600x500mm.

Kragenköpfe sind nach EN 1177 gerundet herzustellen bzw. abzuschrägen, so dass eine Überdeckung in Fallbereichen von 20 cm ausreichend ist. Anderenfalls ist eine Fallschutzüberdeckung/Materialüberdeckung von 40 cm anzustreben und bei der Stützendimensionierung zu berücksichtigen. Bei konstruktiver Überdeckung sowie geringen Fallhöhen gelten die aktuellen Fallschutzhöhen/Materialkombinationen nach EN 1177.



KIT

kinderdesign tharandt
pienner str. 20, 01737 tharandt

.....
Datum, Unterschrift